Neckarstadt

Spieliothek sucht Förderer

Nachdem der Mannheimer Gemeinderat dem Konzept zugestimmt hat, dass der Förderverein für den Erhalt der Spieliothek im Jugendkulturzentrum Forum ausgearbeitet hat, werden nun weitere Förderer gesucht. Der Verein trifft sich am Dienstag, 13. September, um 19 Uhr in den Räumlichkeiten der Spieliothek zur offiziellen Gründungsversammlung. Interessenten sind eingeladen, vorbeizukommen.

Die Mannheimer Spieliotheken bieten an zwei Standorten die Möglichkeit, kostenlos Spiele auszuleihen oder vor Ort zu spielen. Bis zum 9. September sind noch Sommerferien. Danach ist die Spieliothek im Jugendkulturzentrum Forum wieder dienstags von 15 bis 19 Uhr und mittwochs von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Im Gemeinschaftszentrum Jungbusch kann das Spieleangebot montags von 16 bis 18 Uhr und donnerstags von 17 bis 20 Uhr genutzt werden. *kur*

Herzogenried

Zum Kreativmarkt noch Plätze frei

Der 3. Kreativmarkt Herzogenried findet am Samstag, 24. September, 10.30 bis 18 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche, Am Neuen Messplatz, statt. Jeder kann mitmachen. Es bietet sich die Gelegenheit, eigene Arbeiten anderen zugänglich zu machen, mit anderen Akteuren ins Gespräch zu kommen und Kunstwerke zu verkaufen. Gleichzeitig gibt es einen Kindermalwettbewerb, bei dem die besten Arbeiten ausgezeichnet werden. Anmeldungen beim Quartiermanagement, Am Brunnengarten 8, Tel. 0621/300 98 09, QuM-Herzogenried@diakonie-mannheim.de. *red*

Sommerserie „Angekommen": Ulrike und Helmut Pfeiffer fotografieren Menschen mit Migrantenhintergrund

Der „Planet Mannheim" im Sucher

Von unserer Mitarbeiterin
Bettina Henkelmann

Sie kommen aus Armenien, Brasilien, Chile, den Fidschi-Inseln, Lesotho, Nepal und sogar aus Vatikanstadt. Menschen aus 175 Nationen leben in Mannheim. Eine stolze Zahl, wenn man bedenkt, dass 192 Staaten als Mitglieder der Vereinten Nationen verzeichnet sind. Die Quadratestadt ist damit so etwas wie ein kleiner Planet. „Planet Mannheim" heißt deshalb auch das Projekt, das Ulrike und Helmut Pfeiffer initiiert haben.

Mitglied der Stadtteilinitiative

In einem Bildband wollen sie je einen Angehörigen der in Mannheim vertretenen Nationen fotografisch porträtieren. „Wir wollen mit diesem Projekt aufzeigen, dass es diese Vielfalt gibt und damit auch viele Chancen verbunden sind", erklärt Helmut Pfeiffer, „denn aus den verschiedenen Kulturen kommen Wissen und Erfahrungen zusammen, die den Horizont erweitern." Eigentlich gebe es in Mannheim sogar 180 Nationen, wenn man die Gebiete wie etwa „sonstige in Asien, sonstige französische Gebiete in Afrika" und mehr hinzunähme, die nicht näher bekannt seien.

Der 50-jährige Pfeiffer, von Haus aus Wirtschaftsinformatiker, bietet zusammen mit seiner Ehefrau Ulrike im Nebenberuf als „foto im quadrat" Hochzeits- und Eventfotografie an. Beiden ist das Miteinander der Nationen und Kulturen in Mannheim schon lange ein Anliegen. So engagieren sie sich seit vielen Jahren in der Stadtteilinitiative gegen Fremdenfeindlichkeit (Die Ini) in der Neckarstadt.

Helmut Pfeiffer gehört sogar zu deren Mitbegründern. Jährlich veranstalten sie das Max-Joseph-Straßen-Fest, dessen Einnahmen in soziale Projekte vor Ort fließen. „Damals, Anfang der 1990er Jahre gab es viele Übergriffe auf Asylbewerberheime", erinnert sich Pfeiffer an die Anfänge der „Ini", „wir hatten Kontakt zum Heim in der Industriestraße und wollten den Kindern dort die Teilnahme an einer Sommerfreizeit außerhalb der ansonsten trostlosen Umgebung ermöglichen." Seit dieser Zeit ist das Max-Joseph-Straßenfest eine feste Größe bei den jährlichen Veranstaltungen in der Neckarstadt.

Zum Max-Joseph-Straßenfest soll auch der Bildband erscheinen. „Angepeilt war der 20. Geburtstag des Festes im Jahr 2012, aber das werden wir wohl nicht schaffen", erklärt Ulrike Pfeiffer. Die Idee dazu sei vor fast zwei Jahren geboren worden. Denn das Thema ist aktueller denn je, meint die biologisch-technische Assistentin mit Blick auf die laufenden Debatten.

Dass Integration im positiven Sinn während der Fußballweltmeisterschaft 2010 in aller Munde war, beflügelten Helmut und Ulrike Pfeiffer in ihrem Vorhaben. Allein der damals ausgestrahlte DFB-Integrationsspot stelle sehr schön die Vielfalt und die Gemeinsamkeiten der in Deutschland lebenden Nationen dar, findet Helmut Pfeiffer. Eine Statistik über Anzahl und Stärke der in Mannheim vertretenen Nationen erhielt das Ehepaar von der Stadt. Als Erstes begannen sie im Bekanntenkreis nach potenziellen Modellen zu suchen. „Angefangen haben wir mit einer Kolumbianerin aus der Nachbarschaft. Sie hat uns dann eine Venezolanerin empfohlen und diese kannte wiederum jemanden aus dem Kosovo", erzählt Ulrike Pfeiffer.

Leute wie Du und ich

Auch viele Freunde machten Werbung für das Projekt. Wichtig war und ist den Fotografen dabei, keine Berühmtheiten abzulichten. „Es sollen Leute sein wie Du und ich", betont Ulrike Pfeiffer. Die Menschen werden zu Hause, am Arbeitsplatz oder an einem Ort in Mannheim aufgenommen, zu dem sie eine eigene Beziehung haben. Als „Honorar" gibt es eine CD mit Fotos, die die Porträtierten für sich verwenden können. Ulrike und Helmut Pfeiffer haben sich viel vorgenommen. 60 Mannheimer mit Migrationshintergrund sind bereits „im Kasten." Das jüngste Modell ist ein Baby mit Schweizer Pass, das bisher älteste ein syrischer Arzt mit Anfang 60. 110 warten noch darauf, fotografiert zu werden. „Wir werden wohl noch ein Weilchen daran arbeiten", stellt Helmut Pfeiffer fest und hofft, dass er noch Vertreter der fehlenden Nationen ausfindig machen kann.

Sind alle Porträts aufgenommen, muss noch ein Verlag gefunden werden, der den Bildband veröffentlicht. Geplant ist eine Auflage von tausend Exemplaren. „Die Kosten dafür werden sich auf 40 000 Euro belaufen", schätzt Ulrike Pfeiffer, die sich mit ihrem Mann über den einen oder anderen Sponsoren freuen würde.

Engagieren sich seit vielen Jahren in der Stadtteilinitiative gegen Fremdenfeindlichkeit in der Neckarstadt-Ost: Ulrike und Helmut Pfeiffer. BILD: BH

Informationen zum Projekt

- Der **Bildband mit dem Titel „Planet Mannheim"** erscheint frühestens 2012. Ein Verlag wird noch gesucht.
- Der aktuelle Status der Bearbeitung ist unter **www.planet-mannheim.de** zu ersehen.
- Interessenten können sich bei Helmut und Ulrike Pfeiffer unter E-Mail: **helmut.pfeiffer@fotoimquadrat.de und ulrike.pfeiffer@fotoimquadrat.de** melden.

Geschenkt!

MANNHEIMER MORGEN WERT-SCHECK Einzulösen bis 15. Oktober 2011

----Einhundert----
Betrag in Buchstaben

€ 100,00
Betrag: Euro, Cent

Mannheim, Oktober 2011
Ausstellungsort, Datum

genehmigt von Eveline Reis, Leitung Vertriebsmarketing

Scheck-Nr. X Konto-Nr. X Bankleitzahl X Text

Exklusiv für Leser des MANNHEIMER MORGEN

Ein neuer Leser für uns und ein 100,-- Euro Scheck für Sie!

LESER WERBEN LESER

So erhalten Sie Ihre 100,– Euro:

· Bekannte oder Verwandte für ein Abonnement gewinnen!
· Bestellschein ausfüllen und portofrei an den MANNHEIMER MORGEN schicken!
· Ein Scheck über 100,-- Euro gehört Ihnen!

ABO-BESTELLSCHEIN

☒ Ja, ich habe einen neuen Abonnenten geworben.

Als Dankeschön erhalte ich einen Scheck über 100,-- Euro, Artikelnr. B9034.

Name/Vorname
Straße/Hausnummer
PLZ/Ort
Telefon**
Handy**
E-Mail** Geb.-Datum**

Ja, ich möchte von weiteren Vorteilen des Verlages profitieren und willige gerne ein, dass mir Angebote zum Zeitungsbezug
☐ telefonisch ☐ per E-Mail unterbreitet werden.

Eine Werbeprämie kann nicht gewährt werden für die Werbung des Ehe-/Lebenspartners oder von im gleichen Haushalt lebenden Personen, sowie bei Aufträgen, mit denen eine Abbestellung verbunden ist. **Meine Adresse wird nicht an Dritte weitergereicht.**

☒ Ja, ich bin der neue Abonnent.

Liefern Sie mir den MANNHEIMER MORGEN inkl. MORGENCARD PREMIUM ab sofort für mindestens ein Jahr zum derzeit aktuellen Bezugspreis von monatlich 28,60* Euro an die unten stehende Adresse. In den letzten 6 Monaten gab es in meinem Haushalt kein Abonnement des MANNHEIMER MORGEN.
* inkl. Trägerzustellung und MwSt. Ohne MORGENCARD PREMIUM reduziert sich der Preis um € 1,50 monatlich.

MORGENCARD PREMIUM Exklusiv für Abonnenten

☐ Die Abonnementgebühr soll bequem und bargeldlos von meinem Konto abgebucht werden.
☐ jährlich ☐ halbjährlich
☐ vierteljährlich ☐ monatlich

Bank/Sparkasse
Konto-Nr./BLZ
☐ Ich bezahle per Rechnung.

Name/Vorname
Straße/Hausnummer
PLZ/Ort
Telefon**
Handy**
E-Mail**
Geb.-Datum**

Ja, ich möchte von weiteren Vorteilen des Verlages profitieren und willige gerne ein, dass mir Angebote zum Zeitungsbezug
☐ telefonisch ☐ per E-Mail unterbreitet werden.

Vertrauensgarantie: Ich habe das Recht, diese Bestellung gegenüber dem MANNHEIMER MORGEN, Dudenstraße 12–26, 68167 Mannheim schriftlich innerhalb von 2 Wochen (Datum des Poststempels) zu widerrufen. Es gelten die AGB. Handelsregister Mannheim, HRB 2664. Alle weiteren Informationen finde ich unter www.morgenweb.de. Meine Adresse wird nicht an Dritte weitergereicht.

X
Datum/Unterschrift LH110911

** freiwillige Angaben

Bestellschein per Post an:
MANNHEIMER MORGEN,
Kundenservice, Dudenstr. 12–26,
68167 Mannheim

Schneller geht's per Fax:
06 21/3 92-14 00

www.morgenweb.de/leserwerbenleser

MANNHEIMER MORGEN
AUFGEWECKT IN DEN TAG